

Wisent – Letterbox

(erstellt im September 2020, GrünePfoten)

Stadt: 07389 Ranis
Startpunkt: Parkplatz Unter der Burg
<https://goo.gl/maps/S3baQabwZoyupDBh9>
Kreuzung Burg/Friedrich-Engels-Platz
Ausrüstung: Stifte, Logbuch, Kompass, Stempel, Stempelkissen
Dauer/Länge: ca. 2h (ohne Besichtigungen) / ca. 5-6 km
Gelände: befestigte Wege, Treppen, Schotterwege, Pfade, Graswege, relativ leicht, nicht kinderwagengeeignet



Info:

Die Wisente waren in ganz Europa verbreitet bis sie Anfang des 20. Jahrhundert fast völlig ausgerottet waren. Die letzten frei lebenden Flachlandwisente wurden 1919 in Osteuropa erlegt. Danach bemühte man sich die letzten lebenden Tiere in den Zoos und Tiergehegen vor dem völligen Aussterben zu bewahren. So ist es gelungen den Bestand wieder auf 3000 Tiere zu bringen. Davon leben 400 frei im Urwald von Bialowieza, Polen.

Der Wisent war in Euro das größte an Land lebende Säugetier. Sie erreichen eine beachtliche Größe, Schulterhöhe 2 m mit einem Gewicht bis zu 1000 kg. Weibliche Wisente sind etwas kleiner.

Das Wisentfreilandgehege zwischen Burg Ranis und Schloss Brandenstein ist in den Jahren 2006 bis 2008 entstanden. Auf der großen Fläche sollten sich die Tiere möglichst selbst überlassen werden. Sieben Wisente lebten 2011 in dem Gehege. Momentan (2020) sind es nur noch 3 Tiere.

Das Gehege liegt eingebettet zwischen dem Schloss Brandenstein und der Burg Ranis.

Auf einem zerklüfteten Felsmassiv über dem Orlatal erhebt sich die Burg Ranis. Schon von weitem kann man die Anlage über der gleichnamigen Stadt erblicken. Einst vermachte Herzog Wilhelm III. von Sachsen die Burg der Familie seiner zweiten Frau. Nach mehreren Besitzerwechseln verfiel die Anlage dann aber zusehends. Heute präsentiert sich Burg Ranis nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wieder in altem Glanz und beherbergt unter anderem ein Museum. Zudem finden auf der Burg alljährlich die weit über die Region hinaus bekannten Thüringer Literatur- und Autorentage statt.

*Quellen: <https://www.thueringerschloesser.de/objekt/burg-ranis/>
<https://www.christianhildebrand.de/hil/ausflugwanderer/wisent/wisent.htm>*

1. Suche dir den Weg zur Burg. Wenn du dich ausgiebig umgeschaut hast, weißt du bestimmt, in welchem Jahr sie urkundlich erstmals erwähnt wurde.
A= _____
2. Verschaffe dir auf dem Lageplan eine Übersicht. Suche dort die Nummer 5, sie zeigt dir wohin du nun laufen solltest.
3. Nach wenigen Treppen geht es an der äußeren Burgmauer entlang und du bist am Zwischenziel. Schau dir die „Große Blattspitze“ an und runde die Länge auf. Addiere die Zahl der Kulturschicht und du hast **B=** _____

4. Suche nun in südwestlicher Richtung von der Bank aus den Treppenabgang. Unten angelangt geht es rechts „unter den Häusern“ hindurch.
5. Vor dem Haus mit der Nummer 13 findest du erneut eine Treppe, die du nimmst.
6. Am Ende der Spielstraße biege rechts ab und besichtige die Stadtkirche Sankt Margarethen von außen.
7. Folge nun dem weiß-blauen Verkehrsschild an der Mauer in richtiger Richtung.
8. An der großen Kreuzung biege rechts ab und suche dann die Sackgasse.
9. Das grüne Geländer und der Bach zeigen dir deinen Weg! Auch an der Brücke bleibst du deinem Weg treu!
10. Schon bald zeigt dir ein Pfeil den Weg in Richtung Wisentgehege.

In der Ferne siehst du vom Grasweg aus das Schloss Brandenstein.

11. An den zwei Bänken angelangt kannst du kurz verschnaufen. Wähle die Bank, die von einer einheimischen Person gespendet wurde. Wie heißt die Bank? Zähle die Buchstaben.

C= _____ Sollten die Schilder noch immer fehlen: Welchen Ultraschalllaut-Wert zeigt der Bat-Detektor auf dem Foto an? Lasse das Komma weg und drehe die beiden Ziffern um.

12. Auf Insektenjagd frisst eine Wasserfledermaus pro Nacht bis zu ... Mücken!

☐ 3000-4000

☐ 800-1000

☐ 300-500

D= über dir

D= in der Erde

D= unter Steinen

Möchtest du vielleicht deine Runde später noch erweitern oder einen anderen Rückweg wählen, so kannst du dir hier die Karte abfotografieren.

13. Suche dir nun einen der zwei Pfade (vor oder hinter den Bänken) aus, der dich bergab führt.
14. Unten angelangt gehst du rechts weiter und überquerst den Bach.
15. Bald kannst du dich über die Wisente informieren, die momentan im Gehege leben. In welchem Jahr ist Wisentstier „Donatello“ geboren? **E= _____**
16. Am grünen Wegweiser merke dir die Richtung, in die KEIN Pfeil zeigt. Gehe nun wenige Schritte entgegengesetzt zur Burg und schlage dann die gemerkte Richtung ein.
17. Folge diesem Weg bis du wieder auf einen befestigten Weg triffst. Hier gehe nach links und biege nach wenigen Metern auf den schmalen Pfad rechts ab.

18. Jetzt genießt du das Freudental und den Bach zu deiner rechten.
Irgendwann ist der Bach nicht mehr so nah neben dir, dann heißt es aufgepasst: Finde diesen markanten Baum auf deiner rechten Wegseite.

19. Gehe nun B _____ Schritte in Richtung

$$(E_ - A_)/2 - (C_ * 6 + 5) = _____\circ!$$

Wenn du richtig bist, stehst du nun an einem Baum, der Ähnlichkeiten zum Startbaum aufweist. Suche die Letterbox in ihrem

Versteck D _____.



A	B	C	D	E

20. Für den Rückweg hast du nun mehrere Möglichkeiten:

- Dem Pfad folgen bis zur Straße, diese überqueren und dann rechts halten, immer parallel zur Straße. In Ranis angelangt entweder immer geradeaus bis zum Parkplatz gehen oder für einen Abstecher zum Artenschutzzentrum Thüringen auf dem Preißnitzberg biege rechts ab in die Straße „Am Preißnitzberg“, hier nach dem letzten Haus den Pfad links nehmen und immer links halten. Rückweg von hier wäre zum Beispiel der feste Weg bergab.
- Mit vermutlich weniger Straßenlärm: Folge deinem Pfad bis zum Ende und nehme dann den Weg/Pfad nach links über den „Langen Berg“. Nach einem längeren Stück dann links auf den Weg abbiegen und dann (bei der Abzweigung zum Freudental) immer geradeaus (auf dem festen Weg/Pfaffensteig) halten. (Diesen Weg habe ich selbst nicht ausprobiert, freue mich deshalb über Rückmeldung 😊!)